Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT

Direkte zweimal wöchentliche Post-Dampfschifffahrt zwischen

NEW YORK und HAMBURG

auf der Linie: **Plymouth** (für London und Paris) und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen auf das Solidste erbauten und elegantesten eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Abgangstage:

Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Freitags und Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihrer ümlichst bekannten Dampfschiffe bilden die

einzige, direkte, deutsche Verbindung

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

eine Million Passagiere beförderte

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Ersichtlicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere.

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden „Castle-Garden" gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

Durchbilletts von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen.

Die Dampfer dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.

Passage-Preise von New York

1. Cajüte (nach Lage der Kammern). $55 $65 $75. Zwischendeck $20.
Von Plymouth nach London frei.
Zwischendeck von, oder nach Hamburg, $14.
Billete für Hin- und Rückreise $28
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
General-Passage-Agenten, 61 Broadway, New York und Washington & LaSalle Straße, Chicago, Ill.,
oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN UND **NEW-YORK!**

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt.
via Southampton.

vermittelst der eleganten und beliebten eisernen Post Dampfschiffe von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

Eider	Ems	Werra
Elbe	Fulda	Neckar
Rhein	Main	Donau
Salier	Habsburg	Oder
	Gen. Werder.	

Von Bremen:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.
Von New York:
Jeden Mittwoch und Sonnabend.

Die Reise der Schnelldampfer von New York nach Bremen dauert neun Tage. Passagiere erreichen mit den Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd, Deutschland in bedeutend kürzerer Zeit als mit anderen Linien.

Passage-Preise:

Von New York.	Von Bremen.
1 Cajüte, Mittwoch $80 u. $100	$120
Sonnabend $75	$100
2 Cajüte, Mittwoch $60	72
Sonnabend 50	60
Zwischendeck Mittwoch 10	$10 00
Sonnabend 10	10.00

Nach Bremen und zurück:
Sonnabend.
1 Cajüte $145
2 Cajüte $90

Zwischendeck $20.

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an
Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

HOSTETTER'S BERUEHMTES MAGEN BITTERS

Hostetter's Magenbitteres ist's was Dir helfen wird; es regt die versagenden Kräfte an, stärkt den Körper und erheitert den Geist. Es befähigt den Organismus die schwächenden Folgen ungehöriger Ermüdung loszuwerden, giebt den Verdauungs-Organen neue Kraft, erregt die Leber, wenn sie unthätig ist, reizt den ermatteten Appetit und verhilft zu gesunder Ruhe. Seine Bestandtheile sind harmlos und seine in der warmen Empfehlung seitens Personen jeder Gesellschaftsklasse bestehenden Zeugnisse höchst überzeugend.

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern überhaupt.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Grocereiwaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.

Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.

Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Hand, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

Dr. M. D. Smith,
Zahn Arzt,
127 Süd Main Avenue,

über Hughes' Ofen Depot, Hyde Park, empfiehlt sich zum schmerzlosen Ausziehen von Zähnen, reinigt Zähne und füllt dieselben mit Silber oder Gold, fertigt neue Gebisse an und besorgt alle in das zahnärztliche Fach einschlagenden Arbeiten pünktlich und billig. 50

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kauf von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solidste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Bijouxsachen, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Widmayer hat in den letzten Tagen wieder frische Vorräthe aus Deutschland erhalten: Sauerkraut, Schweizer und Limburger Käse, Senf, Gries, Sago, Linsen, Zwetschgen und ähnliche Artikel. Sein Vorrath von Parzellan- und Glaswaaren ist ebenfalls erneuert worden. Ein vorzügliches Familienmehl so billig, wie sonstwo in der Stadt; Alles, was eine Haushaltung nöthig hat, liefere ich von vorzüglichster Qualität und zu niedrigsten Preisen nach allen Stadttheilen frei ab.

Haus zu verkaufen:

Das doppelte Wohnhaus No. 424 Pittston Avenue. Ebenfalls eine Lot in Green Ridge, neben John Koch's Wohnhaus. Näheres zu erfragen bei Phil. Weichel, 236 Penn Avenue.

Halbe Cente.

Für Ver. Staaten halbe Cente von den Jahrgängen 1795, 1796, 1802, 1831, 1836 und 1852 werden je $2 das Stück bezahlt, in 321 Spruce Straße, Scranton.

Harte Zeiten.

Halbe Zeit macht es nöthig, alle Ausgaben zu beschränken. Gail und Ax's Navy wird gemacht von ausgewähltem Tabak, sorgfältig zubereitet und geschnitten. Er ist frei von schädlichen Substanzen und kaut und raucht sich besser als andere Sorten, die doppelt so hoch verkauft werden.

— Hunderte von Zeugnissen von wunderbaren Heilungen alt-stehender oder chronischer Krankheiten durch den Gebrauch von Fahrney's Blutreiniger oder Panacea. 6

Politische Ankündigungen und Notizen außerhalb dem Bereich der Tagesereignisse, einerlei von welcher Partei sie kommen, werden als Anzeigen betrachtet und müssen unbedingt im Voraus bezahlt werden. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortlichkeit dafür und sie haben mit unseren persönlichen Ansichten nichts zu thun.

Vermischte Lokal-Berichte.

Gebrauche Pillsburys bestes Mehl

— Eine weitere Vernehmung in Sachen des Gamewell Feueralarm Trubels fand am Samstag Abend vor dem Mayor statt. Dieselbe ergab wenig Neues, mit Ausnahme der Aussage von Stadtrath J. R. Richards, welcher bezeugte, daß Loftus $100 von ihm als Vergütung verlangte, wenn er für das Gamewell System stimme. Loftus sei vorher zu Gunsten des Alarmes gewesen und habe erst bei der Schlußabstimmung dagegen gestimmt. Richards konnte keine Zeugen zur Bestätigung seiner Aussage nennen.

George R. Suydam wußte nichts davon, daß dem Feuer Comite $500 von Gamewell offerirt worden seien; O'Brien, von der Telephone Companie, habe zu ihm gesagt, dieselbe würde ihre Freunde nicht vergessen.

Die anderen Aussagen waren nicht von Belang und eine weitere Vernehmung wurde auf kommenden Samstag anberaumt.

— Die Scranton Schulbehörde hatte Montag Abend eine regelmäßige Sitzung. Das Hauptgeschäft war die Befürwortung einer Anleihe von $30,000 auf fünfzehn Jahre, welche fünf Prozent Interessen tragen soll und zu Bauzwecken bestimmt ist. Zu einem Beschluß in der Sache kam es nicht.

— Der Schuhmacher Franz Rast, von No. 122 Penn Avenue, wurde am Freitag in Ermangelung von $1000 Bürgschaft auf die Anklage der Hehlerei dem Gefängniß überwiesen. Er soll von zwei Jungen Namens Wolf und Abraham Epstein sechs silberne Uhren und zwei goldplattirte Ketten in Empfang genommen haben, welche jene dem Simon Heinfeld gestohlen hatten.

— Die Eishändler machen höchst vergnügte Gesichter und nicht weniger diejenigen, welche bedeutende Quantitäten dieses unentbehrlichen Artikels nöthig haben. Zehn Zoll dickes Eis konnte man schon am Freitag und Samstag schneiden. In Glenburn und Abington wurden große Massen von Eis eingeheimst.

— Die hervorragendsten der hiesigen Kaufleute schließen seit Montag ihre Geschäftslokale Abends um halb 8 Uhr.

— Ein junger Mann Namens Campbell von Pine Brook wurde am Sonntag Abend auf dem Heimwege von drei Männer eingeholt; er trat auf die Seite, um dieselben vorbei passiren zu lassen, und erhielt in demselben Augenblick drei Messerstiche in den Rücken. Es gelang ihm, seine Wohnung zu erreichen und der eiligst herbei gerufene Dr. Hand fand, daß beide Lungenflügel verletzt waren. Die Wunden sind nicht tödlich, wenn keine Entzündung sich einsetzt. Campbell kennt seine Angreifer nicht.

— Abram W. Morris ist als Geschäftstheilhaber in die Feuerversicherungs-Agentur von Smith & Fuller eingetreten.

— W. W. Winton's Interesse in der Roaring Brook Turnpike Companie soll heute auf die Klage der Scranton Trust Co. und Savings Bank für eine Forderung von $6024 verkauft werden.

— G. Gresham war vorige Woche im Auftrage New Yorker Capitalisten in Schultzville, um zu erforschen, welche Aussichten eine engspurige Eisenbahn von Tunkhannock nach Clark's Summit hat. Dieselbe würde die Ortschaften Schultzville, Mill City, La Grange und McKune berühren. Die Bauern begünstigen das Projekt.

— Die Providence Silber Cornet Band hat sich Uniformen angeschafft, die $450 kosten. Nun, da ist doch etwas Gutes an ihnen.

— Am Montag wurde ein gewisser J. A. Brown, der Besitzer des Lokales No. 15 Lackawanna Avenue ist, auf die Anklage verhaftet, ein Spielhaus zu halten. Er wurde unter $500 Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht gestellt.

— Unter den Geschworenen dieser Woche ist nur ein einziger Deutscher, Adam Peuser von Blakely.

— Die Direktoren der Armenbehörde hielten am Montag eine kurze Sitzung, um den Bericht der Auditoren entgegenzunehmen. Dieselben fanden die Rechnungen in Ordnung, mit Ausnahme einer Summe von $200, die Supt. Beemer für die Benutzung seines persönlichen Eigenthums auf der Farm berechnete und welchen Betrag die Auditoren verwarfen.

— Während der Freitag Nacht fiel hier etwa vier Zoll Schnee, doch war die Schlittenbahn nur von kurzer Dauer und bis zum Samstag Abend ausgespielt. Der Schnee schmolz am Sonntag rasch dahin.

— Col. Geo. Sanderson von hier hat als Inspektor des Schützenwesens der Nationalgarde resignirt und Major E. O. Shakespeare von Philadelphia ist vom Gouvernör zu seinem Nachfolger ernannt worden.

— Der Sohn von F. Krügermann reiste vor einiger Zeit nach Deutschland und wird etwa Mitte März zurück erwartet. Er wird eine Masse neuer Muster für eiserne Zäune, Balkoneinfassungen etc. nebst verbesserten Werkzeugen mitbringen und wer das Modernste in diesem Fache wünscht, sollte seine Bestellungen bis dahin zurückhalten.

— D. L. Moody, der moderne Apostel, welcher sich durch seine Predigten ein Vermögen erworben hat, kam am Samstag hier an und stieg im Wyoming Hotel ab. Seine Vorträge hielt er in der Lackawanna Rollerschuh Bahn.

— Der langwierige Kampf um das Mayorsamt, der von dem geschlagenen Kandidaten A. B. Stevens begonnen wurde, kam am vorigen Donnerstag zu Ende. Es waren im Ganzen 628 ungesetzliche Stimmen abgegeben worden, die man in elf Klassen oder Rubriken eingetheilt hatte. Das Resultat der genauen Untersuchung jeder beanstandeten Stimme war:

Klasse 1—Fremdgeborene oder solche, die von dem Bentley Gericht naturalisirt wurden, Beamish 7, Stevens 8.
Klasse 3—Steuern nicht bezahlt, Beamish 13, Stevens 12.
Klasse 4—Nichtbewohner des Wahldistrikts, Beamish 1, Stevens 5.
Klasse 5—Unter 21 Jahre alt, Beamish 1, Stevens 1.
Klasse 6—Nicht registrirt, Beamish 249, Stevens 71.
Klasse 7—Ungehörige Eidesabgabe unter dem Registrirgesetz, Beamish 144, Stevens 32.
Klasse 10—Eidesabgabe im November 1883 gemacht, Beamish 14, Stevens 68.
Klasse 11—Auf Alter gestimmt, ohne Eidesabgabe, und auf unbeschworenes Zeugniß gestimmt, Beamish je 1 Stimme.

Gesammtzahl der ungesetzlichen Stimmen für Beamish 431, für Stevens 197, —macht 234 gegen Beamish, welche, von seiner nach der Wahl festgestellten Mehrheit von 465 abgezogen, Hrn. Beamish noch immer eine unbestreitbare Mehrheit von 231 Stimmen läßt. In der 13. Ward wurden 2 St. für Beamish abgegeben, welche die Wahlbehörde zu zählen versäumte, obgleich sie gesetzlich waren, und dies bringt Beamish's Mehrheit auf 233 Stimmen.

Wenn wir oben von ungesetzlichen Stimmen sprechen, so ist dies so zu verstehen, daß die Stimmen in ungesetzlicher Weise abgegeben, d. h. irgend eine gesetzliche Formalität dabei versäumt wurde. Wirklich betrügerische Stimmen wurden nur 21 abgegeben und zwar 13 für Stevens und 8 für Beamish.

Die Zeche für den ganzen Rummel müssen jedenfalls die Steuerzahler bezahlen.

Richter Hand gab am Montag fein auf die vorliegenden Thatsachen gestützes Gutachten ab und erklärte Hrn. Beamish mit einer Mehrheit von 240 Stimmen als Mayor erwählt. Es heißt, daß Herr Stevens eine Revision des Prozesses nicht beantragen wird.

Der Richter entschied ferner, daß T. F. Penman, welcher Commissär zur Zeugenaufnahme war, die Summe von $650 erhalten soll; W. G. Daniels und F. J. Fitzsimmons, welche beim Zählen der Stimmen behülflich waren, erhalten resp. $30 und $40. Die gesammten anderen Kosten, einschließlich der vorgenannten Beträge, hat die Stadt Scranton zu zahlen. Freue dich, lieber Steuerzahler, denn deiner vergißt man nie!

— Die Ausgaben für das County Gefängniß waren im verflossenen Jahre folgende:

Lebensmittel	$ 2414,37
Salaire und Löhne	4521,00
Brennstoffe, Licht und Wasser	445,77
Kleider, Schuhe, Bettzeug	516,37
Reparaturen	149,02
Beförderung von Gefangenen	573,87
Andere Ausgaben	247,12
Miethe	636,00
Medizin	154,37
Total	$.9,457,91

— Fräulein Mary Sandleben, Nro. 75 High-Straße, Indianapolis, Ind., berichtet, daß sie Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen gegen eine hartnäckige Frauenkrankheit gebrauchte und daß vier Flaschen das Uebel beseitigten.

— Gegen 11 Uhr am Mittwoch Abend wurde eine alte Scheuer in Providence, dem Patrick Kane gehörend, durch Feuer total zerstört. Es gelang, mehrere Pferde und das Werthvollere aus dem Stalle zu retten. Die Feuerleute konnten wegen Mangel an Wasser nur geringe Hülfe leisten.

— Ex-Mayor Powderly unternahm am Mittwoch eine ausgedehnte Reise nach dem Süden, wo er allenthalben in den Hauptstädten Reden im Interesse des Ordens der „Ritter der Arbeit" halten wird.

— Der jährliche Maskenball des Scranton Liederkranz wird etwa am 23. Februar abgehalten,—der Datum ist noch nicht festgesetzt. Wir machen hier speziell darauf aufmerksam, daß Kinder unter 14 Jahren bei diesem Balle nicht zugelassen werden, da der Saal kaum für die Erwachsenen Raum bietet. Um aber auch den Kindern ein Vergnügen zu bereiten, wird etwa eine Woche vor dem Vereinsballe ein Kinder-Maskenball abgehalten, dessen Arrangements ein Comite des Vereins leitet.

— Also sie gehen doch,—nemlich das 13. Regiment. Die Herren wollen absolut in Washington glänzen und exerzieren eifrig für die Inauguration von Präsident Cleveland. Die gesammte pennsylvanische Miliz hat Befehl erhalten, sich am Abend des 3. März in Washington dienstbereit zu melden.

Congreßmann Connolly hat im Staatsdepartement Quartiere für das 13. Regiment beschafft.

Cigarren-Abfälle zum Verkaufe bei A. Motchmann, 501 Lackawanna Avenue. 2,4

— Die demokratischen Primärwahlen wurden am Samstag Nachmittag abgehalten. Warum man die Frist so kurz ansetzte, daß die wöchentlichen Zeitungen keine Gelegenheit hatten, die Thatsache ihren Lesern zur Kenntniß zu bringen, werden die „Managers" wohl am Besten wissen. Die demokratischen Kandidaten für Stadtschatzmeister sind P. J. Ruane, der jetzige Inhaber, und John Coggans, derzeit Polizeisergeant. Die Kandidaten für die Controlleurstelle sind John Rosen, von der 11. Ward, und A. H. Christy, Cassirer der Scranton Savings Bank und Trust Companie.

Das Resultat der Delegatenwahlen ist nach der Zusammenstellung der Sonntagsblätter fünfzehn für Ruane, fünfzehn für Coggans und zwei Unabhängige. Es ist somit den Kandidaten genügender Spielraum geboten, durch klingende Argumente sich Anhänger zu verschaffen.

Für Stadt-Controlleur scheint Rosen eine Mehrheit der Delegaten gewonnen zu haben.

F. J. Fitzsimmons und seine Getreuen versammelten sich am Dienstag Vormittag im National Theater, um das demokratische Stadt-Ticket zu nominiren. Die Verhandlungen waren ruhig und gingen wie am Schnürchen. Nachdem die Liste der Delegaten verlesen war, hielt Fitzsimmons seine Rede an die Versammelten; er sagte u. A. Grover Cleveland's Erwählung sei ein Protest gegen politische Spitzbüberei und Ringherrschaft. So haben wir seine Wahl allerdings auch verstanden, aber Cleveland hat mit der Convention vom Dienstag Nichts zu thun, denn die große Mehrzahl der dort Versammelten hat gegen Cleveland und für Blaine gestimmt, — ein Umstand, dessen sich die Deutschen zu gelegener Zeit bei der nächsten und bei allen folgenden Wahlen hoffentlich erinnern werden.

Wie Alles, so nahm auch die Rede endlich ein Ende und Fitzsimmons wurde in Anerkennung derselben zuerst zum temporären und dann zum permanenten Vorsitzer erwählt.

Manly, Robling und Kerrigan wurden als Comite über Beschlüsse ernannt, zogen sich zurück und erschienen bald darauf wieder mit dem im voraus entworfenen Dokumente.

Charles Powell nominirte P. J. Ruane als Kandidat für Schatzmeister und dessen Nomination wurde auf Antrag einstimmig gemacht.

Peter Robling nominirte John Rosen für Controller, Kerrigan nominirte Christy und Kilcoyne nominirte Dimmick mit dem Bemerken, er sei für das alte Ticket.

Eine Vertagung bis zum Nachmittag fand dann statt und das Resultat der Abstimmung für Controlleur war: Dimmick 24, Rosen 7 und Christy 1 Stimme.

Die Deutschen waren augenscheinlich nicht erbaut von der Zurücksetzung, die sie erlitten. Robling gab zu verstehen, daß eine gewisse Nationalität nominiren möge, wen sie wolle, aber zur Wahl brauche man Stimmen; Görlitz weigerte sich, die Ernennung am stehenden Comite anzunehmen, da die zehnte Ward kein Interesse an dem nominirten Ticket habe.

— Die den Lackawanna kreuzende Brücke am Gashause ist unsicher für schwere Fuhrwerke und sollte mit Vorsicht befahren werden.

— Der neugegründete „Scranton Dramatische Club", dessen wir schon erwähnten und der in der Turnhalle spielen wird, giebt am nächsten Donnerstag, den 5. Februar, seine erste Vorstellung. Zur Aufführung kommt der vieraktige Schwank „Der liebe Onkel", und wie aus der Anzeige zu ersehen, ist die Besetzung der Rollen eine sehr gute. Das Florentine-Quartett spielt die Eröffnungs-Ouvertüre „Wilhelm Tell" und nach Schluß der Vorstellung wird das hübsche Tableau „Jagd der Diana" gegeben. Ein Tanzkränzchen beschließt das Ganze.

— Als ein Ergebniß der Moodyversammlungen muß die Subscription für eine Y. M. C. A. Halle betrachtet werden, welche einen Betrag von $35,000 ergab.

— In Stroudsburg, in dem benachbarten County Monroe, fallirte am Dienstag der Produktenhändler Samuel Kintz. Bei genauerer Untersuchung fand man auch, daß der Kerl als Schatzmeister des genannten Counties Unterschleife im Betrag von $9000 gemacht hatte.

(Eingesandt.)

Geehrte Redaktion!

Ich ersehe aus einer Notiz in Ihrem geschätzten Blatte, daß Chas. M. Hagen eine Wette von $50 anbietet, daß ihn Niemand im Legen von Rasen übertrifft. Ich nehme die Wette an und bin bereit, die Summe auf $100 zu erhöhen und mein Geld zu deponiren.

Henry Snyder.

Neue Anzeigen.

Danksagung.

Der Unterzeichnete fühlt sich veranlaßt allen Denjenigen, welchen seinem Sohne George Kisling während dessen Krankheit hülfreich zur Seite standen und besonders der freundlichen und aufopfernden Nachbarsfamilie Schultz und dem Dr. Kold seinen herzlichsten, innigen Dank auszusprechen; desgleichen all' den Freunden, welche sich so zahlreich am Begräbnisse betheiligten.

Im Auftrag der Familie,
John Kisling, Vater.

Office der Commissäre von Lackawanna Co., Scranton, Pa., 24. Jan. '85.

Versiegelte Angebote für die Errichtung und Vollendung eines County Gefängnisses für Lackawanna County, welches gebaut werden soll an der Ecke von Washington Avenue und New York Straße, in der Stadt Scranton, Pa., werden entgegen genommen von den Unterzeichneten, Commissären des besagten Counties, in ihrer Office, bis zum Donnerstag, den 26. Februar 1885, um 10 Uhr des Vormittags. Pläne und Spezifikationen werden aufgelegt sein in dem Gerichtsgebäude in der Stadt Scranton, an und nach Dienstag, den 27. Januar 1885. Der Baumeister, dem der Contrakt zugesprochen wird, wird angehalten, Bürgschaft zu geben mit wenigstens zwei annehmbaren Bürgen für eine Summe von zwanzig tausend Dollars für die getreue Ausführung des Contraktes. Die Arbeit hat drei Tage nach Vergebung des Contraktes zu beginnen und muß an oder vor dem 1. April 1887 beendet sein.

Die Commissioner reserviren sich das Recht, jedes und alle Angebote zu verwerfen.

William Franz,
H. L. Halstead,
Wm. J. Burke,
County Commissäre.
Attestirt: D. W. Powell, Schreiber. 5,4

Billige
Fahr-Gelegenheit
$10 von New York nach **$10**
Bremen, Hamburg, Antwerpen.

Der Unterzeichnete stellt auch Scheine aus zur Beförderung im Zwischendeck von Bremen, Hamburg und Antwerpen, gültig auf ein Jahr, nach New York für $10.

William F. Kiesel,
515 Lackawanna Avenue.

Conrad Thiel, Hyde Park, empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Cordion-Harmonika spielen für Parties und Familien-Unterhaltung ergebenst.

—Erste—
Theater-Vorstellung
— des —
Scranton dramatischen Vereins
abgehalten am
Donnerstag,
den 5. Februar, 1885,
In der Turnhalle.

Programm:
Eröffnungs-Ouvertüre aus „Wilhelm Tell," von Rossini,
vorgetragen vom Florentine Quartett.

Hierauf:
Der liebe Onkel.
Schwank in 4 Akten, - von Kneisel.

Personen:
August Hellborg, Pfarrer in einem Landstädtchen, - - Herr Fahrenholt.
Elise, seine Gattin, - - Frl. Krügermann.
Nennchen, eine Verwandte des Pfarrers, Frl. Hüttich.
Berthold Eichmann, Förster, - Herr Pittack.
Rath Zornbock, - - Herr Lentes.
Lotte, Köchin im Hause des Pfarrers, Frl. Pittack.
Karl, Kellner, Lotte's Bräutigam, Herr Thomaschky.
Amanda, - - - Frau Cossa.
Hänsling, Küfter, - Herr Robinson.

Ort der Handlung: Des Pfarrers Wohnung in einem Landstädtchen unweit von Berlin.

Nach der Vorstellung großes Tableau:
Jagd der Diana,
Nach dem Gemälde von Hans Makart.
Der Schluß bildet ein
Tanz-Kränzchen.
Eintritt @ Person, 25 Cents.
Kassenöffnung halb 8 Uhr; Anfang präzis um 8 Uhr.
Die Direktion:
Chas. Robinson.

Bilder-Rahmen
jeder Art und Qualität auf Bestellung gemacht in
Davenport's feinem Kunst-Store,
121 Penn Avenue.

Leute, welche Rahmen brauchen, sind eingeladen, unsere neuen Muster anzusehen. Es sind die neuesten Proben im Handel. Keine Arbeitseinstellung wegen der harten Zeit, sondern die Preise sind so herabgesetzt, daß der genauste Käufer erstaunt sein wird.

An Weintrinker.

Der Unterzeichnete hat soeben eine Sendung Wein von Deutschland (aus Lauterecken in der Rheinpfalz) erhalten, den er zu den billigsten Preisen verkauft. Der halbe Schoppen zu 10 Cents, der Schoppen zu 15 Cents und die Flasche zu 50 Cents. In größeren Quantitäten noch billiger. John Horn,
245 Penn Ave., Ecke Lindenstraße.

Deutsches
Photographie Geschäft,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.

Wir haben mehrjährige praktische Erfahrung, geräumige und gut eingerichtete Lokale, die neuesten und verbesserten Instrumente und Geräthschaften. Jedes Departement ist praktisch erfahrenen Photographen unterstellt und nur die besten Materialien werden verwendet. Wir verfertigen jede Art und Größe von Photographien, auch Landschaftsbilder, und Copien von alten Bildern.

Eine gute Auswahl von Bilderrahmen ist stets an Hand.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, **No. 431 Cedar Avenue,**
Ecke von Hickory Straße.

Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

Thee und Kaffee. Wir geben prachtvolle Geschenke mit allen Bestellungen von Thee und Kaffee für $5 bis aufwärts zu $50. Lampen, Glasservice, Chinaservice, einfach und dekorirt, Thee- und vollständige Tafelservice u. s. w. Sendet für ein Cirkular, das alle Einzelnheiten giebt. Grand Union Thee Companie, 109 Wyoming Avenue, Scranton, Pa. Hauptniederlage: 80 Front Straße, New York City.

Club Orders

Die rechte Zeit für Alle.
E. P. Groß, 227½ Wyoming Ave., der bekannte Uhrmacher, der uns jetzt durch die Stadtuhr die richtige Zeit haltet, hat die feinsten Uhren, Ketten, Geschmeide u. s. w. in der Stadt. Reparaturen bestens hergestellt.

Jos. Küttel,
Drahtwaaren-Fabrikant,
320 Cedar Avenue,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur Anfertigung aller Art von Drahtarbeiten. Siebe von Eisen- und Messingdrahtböden vom feinsten und gröbsten für Bäckereien, Eisengießereien und Brauereien werden mit größter Sorgfalt nach Angabe gemacht.

Drahtgitter für Fenster, Keller, Blumenspaliere an Häusern, Einzäunung für Garten, Hühnerhöfe, werden zum billigsten Preise gut und dauerhaft gemacht. 51,3

Scranton
Eisenwaaren-Handlung,
131 Wyoming Avenue.

Die Hayward Handgranate erhielt bei der Fair die erste Prämie.—Henley und andere Roller-Rinkschuhe; die besten. Feinste Messerschmiedwaaren. — Handwerkszeräthe für Maschinisten, Schreiner, Schmiede. 47

Geld wird gemacht von irgend einem Manne oder Frau, Mädchen oder Knaben, die Clubs zusammen bringen für Die Wöchentliche Worlds. Die große Farm- und Hauszeitung, vollständig in allen Departements. Agenten bezahlt **In Baar.** Für 100 Unterschreiber zu $1 jeder werden $25 bezahlt; für 50 Unterschreiber $12; für 25 Unterschreiber $6; für 15 Unterschreiber $3; für 10 Unterschreiber $2; für 5 Unterschreiber $1.

Agenten verlangt in jeder Stadt und Dorfe. Zirkulare und Probe-Exemplare frei. Sende dafür.

„Die World" ist die demokratische Banner-zeitung der Union. Jeder Demokrat sollte sie lesen. Täglich $6; halb-wöchentlich $2; Sonntag $1.50; wöchentlich $1 jährlich.

Macht einen Versuch!

Federn gereinigt.
Thomas Emerson,
— Händler in —
Möbeln, Matratzen, Kissen,

Husks, Stroh, Federn, u. s. w. Federn in kürzester Frist gereinigt.

No. 315 Penn Avenue,
39,3m Scranton, Pa.

—Neues—
Putzwaarengeschäft,
an Taylor Avenue, 10, Ward.

Fräulein Nellie Cagan macht hiermit ergebenst bekannt, daß sie einen Laden mit Damen-Hüten, Federn, Bändern und anderen Gegenständen für Damen-Toiletten an Taylor Avenue eröffnet hat, stets die neuesten Moden halten und zu billigsten Preisen verkaufen wird. Es ladet zum Besuche ein
Nellie Cagan.

George J. Ott,
Schild- und Dekorations-Maler,
Washington Hall Gebäude,
Ecke Lackawanna und Penn Avenues.

Portraits, Scenerien, Anstreichen, Tapezieren u. s. w. 36,1j

1780. 1884.
Der älteste bekannte Arzt.

FAHRNEY'S BLOOD CLEANSER OR PANACEA

Diese Medizin besteht einzig aus Pflanzenstoffen (Kräutern) und schädigt nicht das System, wie andere Präparationen, die aus Mineralien bestehen. Sie wurde vor 104 Jahren von einem deutschen Arzte Namens Fahrney entdeckt. Das Panacea hat chronische Krankheiten kurirt, wo andere Mittel und Aerzte es vergebens versuchten. Es kurirt schnell und vollständig Dyspepsia, Verstopfung, krankes und nervöses Kopfweh und

Verfehlt nie zu kuriren

die schlimmsten Blutkrankheiten und alle daraus entstehenden Uebel; kurirt Fieber und malarische Leiden und ist ein sicheres Vorbeugungsmittel gegen alle Fieber. Durch seine gänzliche Aufnahme ins Blut erreicht es alle Theile des Systems und reinigt und bereichert das Blut. Es regulirt die Eingeweide, belebt die Leber und stärkt das System.

Für die den Frauen eigenen Krankheiten und die mit sitzender Lebensart ist es unschätzbar! Es ist die sicherste, leichteste und beste Medizin für Kinder. Probirt sie, eine Flasche überzeugt euch. Fahrney's Blutreiniger oder Panacea wird zubereitet von der **Dr. Geo. G. Shively Co., zu Waynesboro, Pa.** (Nachfolger von Gebr. Fahrney & Co.), und registrirt von
S. E. Dubbel, Prop.

Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern zu $1 00 per Flasche.

Dr. T. C. Fitzsimmons,
Scranton, Pa.

Office: Zimmer No. 1, Temple Court Block, 311 Spruce Straße.

Central Hotel
von
W. F. Winter, Pine Brook

Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13

Dr. O'Brien,
Office, 103 Wyoming Ave., über Courtrights Store. | Wohnung, 116 Mulberry Str.
Offiziestunden: 8 bis 10, 2 bis 3, 7 bis 9 Uhr. Zwei Telephone. 36,6m
Es wird deutsch gesprochen.

Vergeßt nicht:
Louis Reichert,
Uhrmacher und Juwelier,
37 Lackawanna Avenue.

Eine gute Auswahl von Taschen- und Stubenuhren und Geschmeide. Zufriedenheit mit Reparaturen garantirt. 40

— Die —
White und Domestic
Nähmaschinen,
S. Jones, Agent,
322 Lackawanna Avenue, Scranton.

Die Besten sind die Billigsten.

Die White Nähmaschine erhielt bei der letzten Ausstellung den ersten Preis. 42

Bansen's
neues
Möbel-Waarenhaus,
506—Lackawanna Avenue—506
nahe dem Boston Store.

Der billigste Platz in der Gegend für
Parlor, Schlafzimmer und Küchen Möbeln, Carpets, Rugs, Spiegel- und Bilderrahmen,
und so weiter.

Ihr werdet es in Eurem Interesse finden, zuerst bei mir vorzusprechen und meine Preise zu erfahren, ehe Ihr sonst wohin geht.

Wir verkaufen sehr billig für Baar, oder wir verkaufen Euch für $30 werth Waaren auf eine Anzahlung von $10 und die Bilanz in monatlichen Abschlagszahlungen.

**De